

# Top-Fit ins Land der Elche

## Maike Anstett (LGR) bei der U-20-EM

Bereits früh in der Saison hat Hochspringerin Maike Anstett von der LG Region Karlsruhe die vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) geforderte Norm für die U-20-Europameisterschaft – ab kommenden Donnerstag bis Sonntag (16. bis 19. Juli) in Eskilstuna/Schweden – erfüllt. Doch nach ihren beim Eppinger Springer-Meeting am 16. Mai erzielten 1,81 Meter hieß es für sie: Warten. Warten, bis der DLV „Drei aus Sieben“ für die Schweden-Reise nominiert, denn insgesamt sieben Athletinnen haben die vom DLV aufgelegte Messlatte ge-

meistert. Seit ein paar Tagen ist es jetzt aber amtlich: Maike Anstett kann ihre Sporttasche packen, die 17-Jährige ist bei den Titelkämpfen im Land der Elche dabei. Letztlich reichten ihr bei der Mannheimer Junioren-Gala 1,74 Meter, um sich gegen mehrere Konkurrentinnen zu behaupten. Mit Leonie Reuter (1,84 Meter/TV Rheinzabern) und Meike Reimers (1,81/ABC Ludwigshafen) vertritt Anstett die deutschen Farben in der malerisch an einem kleinen Fluss zwischen den Seen Hjälmaren und Mälaren gelegenen, 65 000 Einwohner zählenden EM-Gastgeberstadt Eskilstuna, rund 110 Kilometer nordwestlich von Stockholm.

„Vom Wettkampfvorlauf kam diese Norm nicht unerwartet“, verdeutlicht ihr Karlsruher Heimtrainer Georg Zwirner. Mit einer persönlichen Bestleistung von 1,75 Meter hatte Maike die Freiluftsaison 2014 beendet. 1,76 – 1,77 – 1,79: In der Halle ging es dann Schritt für Schritt voran. „Und über den Winter hat sie sich gut weiter entwickelt“, sagt Zwirner. „Dass sie es gleich im zweiten Wettkampf geschafft hat, das war natürlich super.“ Während die Übungseinheiten bei ihm Mehrkampf orientiert sind, ist Anett Jambor am Landesleistungszentrum Stuttgart für den Technik-Part zuständig. „Man wird nicht Meister nur durch Hochsprünge an der Matte, auch Medizinball-Weitwurf gehört dazu“, verdeutlicht Zwirner und betont: „Sprint- wie Kraftwerte bei Maike sind gut. Und die Mischung aus Gas geben sowie regenerieren, die hat gepasst.“ Seinen Schützling beschreibt er



Hej Sweden, hallo Schweden: Mit 1,81 Meter hat Hochspringerin Maike Anstett von der LG Region Karlsruhe die DLV-Norm für die U-20-EM in Eskilstuna (und den 37 Jahre alten Kreisrekord) geknackt. Bei der Europameisterschaft vom 16. bis 19. Juli geht für die 17-Jährige was, ist LGR-Trainer Georg Zwirner überzeugt. Foto: Spitz

als eher introvertiert („Maike ist im Winter in unsere Mehrkampfgruppe gekommen, seither ist sie viel lockerer“) und sehr zielstrebig („manchmal ein bisschen zu viel“). Außerdem gefällt dem LGR-Coach, dass sich die Schülerin „auch von anderen Trainingsformen überzeugen lässt.“ Maike Anstett lacht. Irgendwelche Einwände? „Nein“, sagt die 17-Jährige, so wie ihr Coach sie gerade beschrieben habe, „trifft das den Nagel auf den Kopf.“ Nächstes Jahr, nach dem Abi, möchte Maike Anstett studieren. „Am liebsten Sportwissenschaften.“ Möglich wäre das zum Beispiel in Heidelberg, Stuttgart – oder Karlsruhe. „Das würde auf jeden

Fall passen, damit ich weiter bei der LGR bleiben kann“, so Anstett. Welche Vorstellungen sie von ihrer sportlichen Zukunft hat, formuliert die LGR-Athletin diplomatisch: „Ich möchte schon bei interna-

### Talentspäher

tionalen Meisterschaften dabei sein, mich weiter steigern – und erstmals über Körpergröße springen (1,83 Meter; Anm. d. Red.)“ Georg Zwirner hat's gehört und schmunzelnd merkt er an: „Das kann aber

nur ein Nahziel sein. Ich sehe da noch viel mehr Potenzial. Ich traue ihr eine Höhe jenseits der 1,90 Meter zu. So wie sich Maike jetzt im technischen Bereich und der Athletik in ihrem ersten U-20-Jahr präsentiert, sollte der Weg 2016 dann zur U-20-WM gehen“, meint Zwirner im Brustton der Überzeugung. Genauso, dass Anstett ihre Nominierung für die nun anstehende Europameisterschaft in Schweden rechtfertigen wird: „Sie ist im Training schon wieder 1,75 Meter gesprungen, also höher als in Mannheim. Physisch ist Maike so fit wie noch nie in dieser Saison – also topfit zum Saisonhöhepunkt. Ich glaube, da geht richtig was!“ Manfred Spitz

### MAIKE ANSTETT

**Persönliches:** Maike Anstett, 17, Karlsruhe; Schülerin St.-Dioniskus-Gymnasium; Heimverein: MTV; Disziplin: Hochsprung, D-Kader; Trainer: Georg Zwirner (LGR) und Anett Jambor (Stuttgart)

**Sportliche Erfolge u. a. – 2015:** baden-württembergische Meisterin WJ U20; 3. deutsche Meisterschaft WJ U20 Halle; 2. süddeutsche Meisterschaft Frauen Halle; 2. baden-württembergische Meisterschaft WJ U20 Halle – 2014; 5. deutsche Meisterschaft WJ U18; 3. süddeutsche Meisterschaft WJ U18 Halle; 2. baden-württembergische Meisterschaft WJ U18; 3. baden-württembergische Meisterschaft WJ U20; 3. baden-württembergische Meisterschaft WJ U18 Halle – 2013; 6. deutsche Meisterschaft Siebenkampf Mannschaft WJ U18

**Bestleistung (Hochsprung):** 1,81 Meter